

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	23.04.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Schulorganisatorische Maßnahmen zum Schuljahr 2024/2025 aufgrund der Übergänge aus der Erstförderung in das Regelsystem der Sekundarstufe I

Betroffene Produktgruppe

11.03.01, Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulplatzangebotes im Schuljahr 2024/2025

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die obere Schulaufsicht sowie im Einvernehmen mit den Schulleitungen wird zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulplatzangebotes zum Schuljahr 2024/2025 für den Übergang aus den Sprachfördergruppen in das Regelsystem an folgenden weiterführenden Schulen der Stadt Bielefeld die Kapazität wie folgt erweitert:

Sekundarschule Königsbrügge: 1 Mehrklasse

Martin-Niemöller-Gesamtschule: 1 Mehrklasse

Sofern eine Mehrklassenbildung an einer Realschule erforderlich sein sollte, wird die Verwaltung ermächtigt die Kapazität entsprechend zu erweitern.

Begründung:

Zum Schuljahr 2024/2025 werden ca. 427 Schülerinnen und Schüler (SuS) aus der Erstförderung in das Regelsystem der Sekundarstufe I übergehen, davon werden ca. 303 SuS an den bisherigen Schulen verbleiben können, bei ca. 117 wird dies mit einem Wechsel der Schule verbunden sein. Die abschließende Verteilung ist durch die Bezirksregierung Detmold noch nicht erfolgt.

Die Zuordnung zu einem Bildungsgang erfolgt sobald neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler über hinreichende Deutschkenntnisse verfügen, um dem Unterricht zu folgen. Sie werden unter Berücksichtigung des individuellen Lernstandes, der individuellen Lernentwicklung sowie der zu erwartenden Leistungsfähigkeit einer Jahrgangsstufe des für sie passenden Bildungsgangs einer Schulform zugeordnet.

Die Entscheidung trifft die Klassenkonferenz unter Hinzuziehung der Lehrkräfte, die die individuelle Deutschförderung durchführen oder sie ergeht gemeinschaftlich durch die Lehrkräfte und das pädagogische und sozialpädagogische Personal, die die neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler unterrichten bzw. betreuen.

Die Abfrage der Bezirksregierung nach der Auswertung der Halbjahreszeugnisse hat folgende Ausgangslage für die Bielefelder Schulen ergeben

Jahrgangsstufe im Schuljahr 2024/2025	Schulformempfehlung HS/RS
Jahrgangsstufe 5	2
Jahrgangsstufe 6	16
Jahrgangsstufe 7	32
Jahrgangsstufe 8	35
Jahrgangsstufe 9	33

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 werden in einer Schule der integrierten Systeme aufgenommen.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 können an der Gesamtschule Rosenhöhe aufgenommen werden und im Rahmen vorhandener Kapazitäten die Klassen der kommenden Jahrgangsstufe 6 auffüllen.

Zur Abdeckung der benötigten Plätze in der Jahrgangsstufe 7 wird an der Sekundarschule Königsbrügge eine Mehrklasse gebildet, um die Schülerinnen und Schüler mit der Bildungsgangempfehlung Hauptschule aufzunehmen. Darüber hinaus sollen auf den weiteren freien Plätzen der Sekundarschule Königsbrügge so viele Schülerinnen und Schüler wie möglich mit der Bildungsgangempfehlung Realschule aufgenommen werden.

Im Schuljahr 2023/24 gibt es 18 Klassen. Zur Verfügung stehen 25 Klassenräume und weitere Fachräume, so dass eine ausreichende räumliche Kapazität gegeben ist.

Die übrigen Schülerinnen und Schüler mit einer Bildungsgangempfehlung Realschule sollen auf die bestehenden Klassen der Realschulen verteilt werden. Sollte eine Mehrklassenbildung wider Erwarten erforderlich sein, wird sie an einer noch auszuwählenden Schule eingerichtet.

Die benötigten Schulplätze in Jahrgangsstufe 8 werden durch eine Mehrklasse an der Martin-Niemöller Gesamtschule (MNG) geschaffen. Sie wird alle 35 Schülerinnen und Schüler aufnehmen. Eine Abstimmung zwischen der Bezirksregierung Detmold und der Schulleitung über die Bildung der Mehrklasse hat bereits stattgefunden.

Im Schuljahr 2023/24 gibt es 38 Klassen in der Sekundarstufe I, daneben werden 277 Schülerinnen und Schüler in Kursen der Sekundarstufe II unterrichtet. Zur Verfügung stehen 49 Klassenräume und weitere Fachräume, so dass eine ausreichende räumliche Kapazität gegeben ist.

Für einen Teil der Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 9 ist die Übernahme in einen Bildungsgang der abgebenden Schulen möglich. Die restlichen Schülerinnen und Schüler können dann auf die bestehenden Klassen verteilt werden. Sollte eine Mehrklassenbildung dennoch erforderlich sein, so erfolgt die Einrichtung an einer von der Verwaltung vorgeschlagenen Schule (ggf. RS Senne oder Theodor-Heuss-Schule).

Durch diese schulorganisatorischen Maßnahmen werden ausreichend Schulplätze für die Schülerinnen und Schüler geschaffen, die nach der Erstförderung in das Regelsystem der Sekundarstufe I wechseln. Es handelt sich jedoch nicht um eine verpflichtende Zuweisung, wie bei der Vermittlung eines Erstförderungsschulplatzes. Die Eltern sind nicht an eine Anmeldung an der vorgeschlagenen Schule gebunden.

Dr. Udo Witthaus
Beigeordneter

